



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und
Beschäftigung -

Tagesordnung Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 6. März 2018

Vorlagen-Nr. 18-F-33-0003

Zweiter Zufahrtsweg zum Gewerbegebiet Unterer Zwerchweg - Antrag der Fraktionen von SPD und CDU vom 27.02.2018 -

Die einzige Zufahrt zum Gewerbegebiet Unterer Zwerchweg verläuft derzeit über den Amöneburger Kreisel. Hier kommt es täglich zu Engpässen durch den Lieferverkehr. Sollte es hier zu einer Blockade z.B. durch einen Unfall kommen, könnten Rettungsfahrzeuge den Einsatzort ggf. nicht mehr erreichen. Der Betrieb der dort ansässigen Unternehmen käme zum Erliegen. Für Unternehmen mit intensivem Lieferverkehr ist dieser Umstand unbefriedigend.

Hinzu kommt, dass es in diesem Bereich noch freie Kapazitäten für Ansiedlungen neuer Unternehmen gibt. Jedoch hemmt das Fehlen eines zweiten Zufahrtsweges weitere Aktivitäten. Zwar ist im Rahmen der Entwicklung des Ostfeldes die Rede von der Schaffung eines zweiten Zufahrtsweges, doch angesichts des langen Planungshorizonts stellt sich die Frage, wie lange auf eine solche weitere Zufahrt gewartet werden sollte.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie sich die Erschließung des Gewerbegebietes Unterer Zwerchweg im Verkehrsentwicklungsplan darstellt,
2. welche Überlegungen zu einer zweiten Zufahrt in der Vergangenheit auf Arbeitsebene diskutiert wurden,
3. sofern es Überlegungen gibt, ob bereits konkrete Planungen hinsichtlich des Standortes sowie der zeitlichen Planung vorliegen, und
4. ob die ehemalige Trasse Bauernbrücke (mit Verbindung zu den DB- und geplanten CityBahn-Bahnsteigen) bei den Planungen berücksichtigt wurde.

Beschluss Nr. 0018

Der Antrag wird in folgender Form angenommen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie sich die Erschließung des Gewerbegebietes Unterer Zwerchweg im Verkehrsentwicklungsplan darstellt,

2. welche Überlegungen zu einer zweiten Zufahrt in der Vergangenheit auf Arbeitsebene diskutiert wurden,
3. sofern es Überlegungen gibt, ob bereits konkrete Planungen hinsichtlich des Standortes sowie der zeitlichen Planung vorliegen, und
4. ob die ehemalige Trasse Bauernbrücke (mit Verbindung zu den DB- und geplanten CityBahn-Bahnsteigen) bei den Planungen berücksichtigt wurde.
5. ob in dem Gebiet eine neue Autobahnausfahrt geplant ist.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2018

Schuchalter-Eicke
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .04.2018

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .04.2018

Dezernat V in Verbindung mit Dezernat III
und Dezernat IV mit der Bitte
um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister